

**Manni Neukirchen in Fraktion und Ortsverein zuzuhören war immer ein Gewinn. Egal, ob es** um langfristige Strategien, den richtigen Weg in schwierigen politischen Situationen, um pfiffige Organisationsideen oder um lustige Geschichten aus Linnich und anderswo ging. Mit sehr viel Realitätssinn, Menschenkenntnis und umfassender politischer Erfahrung engagierte er sich über 20 Jahre lang in der Linnicher Kommunalpolitik, wobei er „seinen“ Ort Boslar immer fest im Blick hatte.

Begonnen hat das im Frühjahr 1999, als Manni und Hans-Fr. Oetjen bei einem Treffen in Boslar besprachen, wie man die Präsenz Boslars in der Kommunalpolitik stärken könnte. Für Manni, der sich schon seit über 20 Jahren im Vereinsleben Boslars engagierte, z.B. als Vorsitzender des Fußballklubs, eine naheliegende Frage. Konsequenz daraus war Mannis Kandidatur für den Stadtrat, und das mit großem Erfolg. Schon bei seiner ersten Wahl im Oktober 1999 wählten ihn seine Wählerinnen und Wähler zum Ortsvorsteher. Das gelang ihm in ununterbrochener Reihenfolge dann noch dreimal: 2004, 2009 und 2014 wurde er mit großer Mehrheit wieder in den Stadtrat gewählt. Das lag sicherlich nicht zuletzt daran, dass Manni immer mit Herz und Hand und sehr kreativ für Boslar aktiv war - beim Karneval, wo so manche große Veranstaltung auch auf seinen Einsatz zurückzuführen war, mit dem Newsletter der Dorfgemeinschaft, die er gegründet und immer wieder zusammengeführt und vorangetrieben hat, mit seinen unterhaltsamen und humorvollen Beiträgen zu den Adventsnachmittagen, seiner anpackenden Art und vielem mehr.

Mit besonderer Energie arbeitete Manni im Ausschuss für Stadtentwicklung und im Bau- und Liegenschaftsausschuss (früher Werksausschuss) mit. Als erster (2009 - 2014) bzw. zweiter (2004-2009 und 2015-2020) stellvertretender Bürgermeister hat er die Stadt auch an vorderster Reihe repräsentiert. Dazu kann dann auch schon mal die Leitung einer Ratssitzung gehören, wenn der Bürgermeister längerfristig erkrankt ist ....

Bürokratische Hemmnisse und dergleichen Widrigkeiten stellten sein Temperament und seine Geduld in all den Jahren oft auf eine harte Probe, aber er hat seine Ziele immer ausdauernd verfolgt und sich nie entmutigen lassen. Einige Projekte haben sehr lange gebraucht – das hat oft an ihm gezehrt. Gerade darum kann er auch nach seiner aktiven Zeit mit Stolz auf das blicken, was jetzt umgesetzt wird. Die Bauleitplanung für Boslar wird noch lange nachwirken.